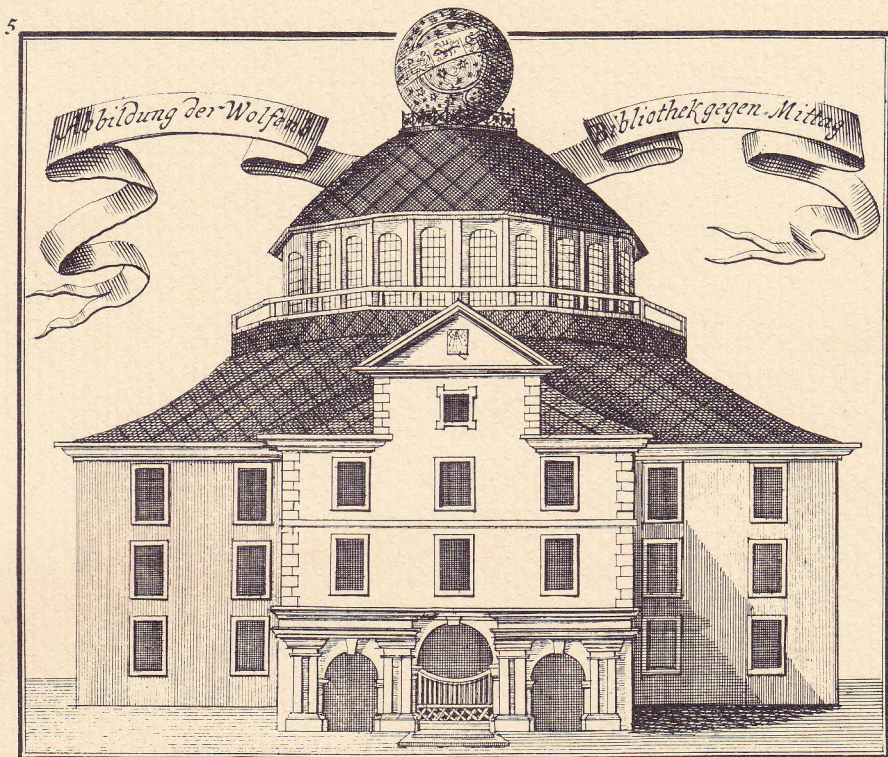


57095

Wolfenbütteler Notizen zur Buchgeschichte

Jahrgang 17, Heft 1
1992



In Zusammenarbeit mit den Wolfenbütteler Arbeitskreisen
für Geschichte des Buchwesens und für Bibliotheksgeschichte
herausgegeben von der Herzog August Bibliothek

H. 2
Harrassowitz Verlag

Inhalt

Beiträge zur Buch- und Bibliotheksgeschichte

- Martina Graf: Grundriß einer Anleitung zur Bücherkunde. Eine Einführung in die Buch- und Bibliotheksgeschichte für Studenten aus dem Jahre 1792 1
- Tibor Grüll und István Monok: Der Katalog der Ungnad – Truber Druckerei in Urach (Tübingen) im Bestand des Stadtarchivs von Sopron (Ödenburg) in Ungarn [Sign.: Lad. XII. ex M. fasc. VII. nr. 297] 77
- Andreas Detmer: Ein unbekannter Hortulus animae der Dombibliothek Hildesheim mit Holzschnitten von Urs Graf und Hans Baldung Grien 82

Rezensionen

- Anna Źbikowska-Migón: Historia książki w XVIII wieku. Początki bibliologii. 1989 (Alfred G. Świerk) 91
- Aliza Cohen-Mushlin: A Medieval Scriptorium. Sancta Maria Magdalena de Frankendal. 1990 (Ivan Hlaváček) 97
- Handschriften der Dombibliothek zu Hildesheim. T. 1. 1991 (Bernhard Gallistl) 99
- György Kóky: Geschichte des Buchhandels in Ungarn. 1990 (Gedeon Borsa) 100
- Ernst-Peter Biesalski: Die Mechanisierung der deutschen Buchbinderei 1850 – 1900. 1991 (Helma Schaefer) 103

Der Katalog der Ungnad – Truber Druckerei in Urach (Tübingen)
im Bestand des Stadtarchivs von Sopron (Ödenburg) in Ungarn
[Signatur: Lad. XII. ex M. fasc. VII. nr. 297.]

von
Tibor Grüll und István Monok

Primoz Truber¹, einem Zeitgenossen des Finnen Mikael Agricola² und des Ungarn Johann Sylvester³, gebührt in der Reformationsgeschichte der südslawischen Völker ein besonderer Platz. Er hat sein ganzes Können der Entwicklung seiner Muttersprache und der Nationalliteratur gewidmet und war zugleich ein eifriger Vertreter der Reformationsbewegung⁴.

Die Reformation hat überall zur Verbreitung von Druckwerken wesentlich beigetragen. Diese Druckwerke ermöglichten aber auch die Verbreitung des reformatorischen Gedankengutes in jenen Gebieten Europas, in denen die Druckverhältnisse unterentwickelt waren. Neben Venedig war dabei Süddeutschland⁵ ein Zentrum der nationalsprachigen Druckunternehmen der Südslawen; unter ihnen ragte besonders die von Truber unter dem Patronat Hanns Ungnads gegründete Offizin in Urach (Tübingen) hervor⁶.

Die Familie Ungnad, deren ungarische Linie 1563 in den Adelsstand erhoben wurde, gehörte zu den eifrigsten Vertretern der Reformation in Kärnten und Slowenien. Die diesbezüglichen Bestrebungen von Hanns Ungnad hat die Forschung bereits ausführlich dargestellt⁷. Die Druckerei in Urach wurde mit seiner Hilfe und auf sein Betreiben hin errichtet, jedoch schon bald nach seinem Tode (27. Dezember 1564) wieder außer Betrieb gesetzt⁸.

Das im Stadtarchiv von Sopron aufbewahrte Druckverzeichnis, das wir nachstehend veröffentlichen, ist aus mehreren Gründen von besonderer Bedeutung:

- (1) Es zählt 37 verschiedene Drucke auf, von denen bis jetzt drei unbekannt waren (33-34-35). Exemplare sind freilich nicht überliefert⁹; die 26. Titelaufnahme weist vielleicht auf eine Variante hin.
- (2) Das Verzeichnis gibt Auskunft über die genauen Termine der Drucktätigkeit: 9. September 1561 bis 1. April 1565¹⁰.
- (3) Es informiert exakt über die Auflagehöhe der aufgelisteten Drucke¹¹.
- (4) Schließlich macht es deutlich, daß die ungarischen Handelsleute (in diesem Falle diejenigen von Sopron) auch am Buchhandel interessiert waren. Auf diese Weise kann das Verzeichnis die äußerst dürftige Quellenlage zum ungarischen Buchhandel der Zeit eindrucksvoll ergänzen¹².

Im Folgenden wird das Verzeichnis selbst veröffentlicht; eine Konkordanz nebst einer Bibliographie ist hinzugefügt. Nach dieser Bibliographie kann vermutet wer-

den, daß das Universitätsarchiv in Tübingen ähnliche Verzeichnisse besitzt, die Vorndran in seiner Bibliographie bereits aufgearbeitet und ausgewertet hat¹³.

Verzeichnuss, was für Windische, Crobotische, Cyrulische, und welsche Püecher getruckt wordenn.

Anno 61. die 9. Septembris angefangen zu Vrach, biss auf den 1. Aprilis des 65. Jar.

	Exemplorum
1 Erstlich Crobotisch Prob Zedel, darauff alle Crobotische Aphabet(!), gross vnd klein, sambt der Vatter Vnser, vnd den 1. Cap: Paulj zum Römern, Auch den 117 Psalm	200
2 Cyrulisch Prob Zedel	300
3 Crobotisch Tafelplelein oder Abcdaria	2000
4 Cyrulische	2000
5 Crobotische Catechismi Lutheri mit der ausslegung vnd einer Predig vom rechten glauben an Christum	2000
6 Cyrulisch	2000
7 Crobotisch Cate[chismus] mit letaninischen buchstaben	400
8 Der klein Cate[chismus] Lutheri Welsch	1000
9 Der Erste theil dess Neues Testaments Crobotisch	2000
10 Der ander theil	1000
11 Das gantz Cyrulisch Neue Testament	1000
12 *Die Augspur[gische] Confess[ion] Windisch oder Crane- risch mit letain[ischen] buchstaben	1000
13 *Crobotisch mit glagolischen buchstaben	1000
14 *Mit Siruischen oder Cyrulischen buchstaben	1000
15 Die Augspurgerisch Confes[sion] vnd Apologia besonder Crobotisch mit Glagolischen buchstaben	400
16 Dieselb Confess[ion] Crobotisch mit letainischen buch- staben	400
17 Vnd daran Apologia mit letai[nischen] buch[staben]	500
18 Die Aug[sburgische] Confess[ion] welsch	1000
19 daran Apologia welsch	500
20 Die Postil, welche herr Primus Truber vor der Zeit in Crane- rischen sprach trucken lassen, Crobotisch mit glago[lischen] buch[staben]	1000
21 Mit Cyrulischen buchstaben	500
22 Cranerische Psalm lieder	1000
23 Beneficium Christi Crobotisch mit glagoli[schen] buch- [staben]	500

24	Mit letai[nischen] buchstaben Crobatisch	400
25	Welisch	400
26	Ein schöne Predig vom Hagl Cyrulisch**	1000
27	Der 51. Psalm, Miserere mei Deus etc. vnd der 130. Psalm De profundis etc. mit der Auslegung Lutheri ex Tomis, Wel- lisch	500
28	Die Württembergisch Kirchen Ordnung sambt dem Examine ordinandorum Phi[lippi] Melan[chthonis] Cranerisch	400
29	Crobatisch mit Glagolischen buchstaben	400
30	Mit letainischen buchstaben Crobatisch	400
31	Methodus Wigandi Welisch	500
32	Alle Propheten klein vnd gross	50
33	Zwo Trost Predigten für die krankcken vnd gefangen Craba- tisch mit glagolischen buchstaben	400
34	Lange Tafelen, darauff im Antithesis Bápstlicher vnnnd Euan- gelischer lehr Crobatisch mit glago[lischen] buchstaben	100
35	Mit letainischen buchstaben	70
36	Crobatisch loci communes	1000
37	Cyrulisch	1000

Summa 29320

* (Neben den Druckwerkangaben:) Auch darpey die Württ[enbergische] und
sachsich(!) Confession.

** Nach Vorndran eine Glagolitenschrift! Vielleicht wurde es in beiden Fassungen
veröffentlicht.

(Auf der Vorderseite:) *Vermerckt, was für büecher Crobatisch zu Tübingen vnd
Vrach gedruckt. Angefangen zu Tübingen in 61. dar. 1565.*

(Auf derselben Vorderseite von einer Hand aus dem 18. Jahrhundert:) *Specifica-
tio Librorum in diversis Lingvis impressorum.*

Konkordanz

SOPRON VORNDRAN
(Ödenburg)

- | | |
|---|-------------|
| 1 | erw. p. 12. |
| 2 | erw. p. 12. |

3	A 3
4	B 1
5	A 4
6	B 2
7	B 3 lat.
8	B 3 ital.
9	B 4 glag.
10	B 5 glag.
11	B 4 kyr. und B 5 kyr.
12	B 6 slow.
13	B 6 glag.
14	B 6 kyr.
15	B 7 glag. und B 8 glag.
16	B 7 lat.
17	B 8 lat.
18	B 7 ital.
19	B 8 ital.
20	B 10 glag.
21	B 10 kyr.
22	B 12 slow.
23	B 23 glag.
24	B 13 lat.
25	B 13 ital.
26	B 11 glag.(!)
27	B 14 lat.
28	B 15 slow.
29	B 16 glag.
30	B 16 lat.
31	B 17 ital.
32	B 18 glag. und B 18 lat.
33	—
34	—
35	—
36	B 9 glag.
37	B 9 kyr.

1 Siehe die Monographien über seine Laufbahn: Wilhelm Sillem: *Primus Truber, der Reformator Krains*. Erlangen 1861.; Mirko Rupel: *Primoz Truber*. Übers., bearb. von Balduin Saria. München 1965 (Südosteuropa-Schriften. Bd. 5).

2 Viljo Tarkiainen: *Mikael Agricola. Tutkielmia. Toimittanut: Sulo Haltsonen*. Helsinki 1958.

3 János Balázs: *Sylvester János és kora*. (Johann Sylvester und seine Zeit) Budapest 1958.

4 Tibor Klaniczay: *A reformáció szerepe az anyanyelvű irodalmak fejlődésében*. (Die Rolle der

- Reformation in der Entwicklung der nationalsprachigen Literaturen) In: ders.: *Hagyományok ébresztése. (Die Erweckung der Traditionen)* Budapest 1976, S. 296 – 310; Wilfried Schäfer: *Dolmetsch gegen die Türken. Zu den slowenischen und kroatischen Übersetzungen Primus Trubers. Tübinger Blätter* 58 (1971) S. 20 – 23; Oskar Sakrauský: *Theologische Einflüsse Bul- lingers bei Primus Truber. Zürcher Beiträge zur Reformationsgeschichte* 8 (1975) S. 177 – 195.
- 5 Barko Bercić: *Das slowenische Wort in den Drucken des 16. Jahrhunderts.* In: *Abhandlungen über die slowenische Reformation.* München 1968. (Geschichte, Kultur und Geisteswelt der Slowenen. Bd. I.) S. 152 – 268; Paul-Heinz Vogel: *Erstdrucke ausländischer Bibeln von deut- schen Druckern des 15. und 16. Jahrhunderts.* In: *Gutenberg-Jahrbuch* 1959, S. 92 – 98.
- 6 Christian Friedrich Schnurrer: *Slavischer Bücherdruck in Württemberg im 16. Jahrhundert.* Tübingen, 1799; Rudolph Roth: *Das erste Büchergewerbe in Tübingen vom Jahr 1500 bis 1800.* Tübingen 1880, S. 12.; Hans Widmann: *Tübingen als Verlagstadt.* Tübingen 1971, S. 61 – 63; Ernst Benz: *Der älteste zyrillische(!) Druck aus Hans von Ugnads Druckerei in Urach.* In: *Südostforschungen* 5 (1940), S. 208 – 211; Lazar Plavšić: *Das Drucken kyrillischer Bücher in Urach (Tübingen) während des siebenten Jahrzehnts im 16. Jahrhundert.* In: *Guten- berg-Jahrbuch* 1962, S. 251 – 255; Christoph Weismann: *Die slowenische Kirchenordnung Primus Trubers von 1564. Ein Beitrag zur Bibliographie der südslawischen Reformationsge- schichte.* In: *Gutenberg-Jahrbuch* 1972, S. 197 – 210; Milan Pelc: *Die Illustrationen der süd- slawischen Reformationsdrucke aus der Uracher Druckerei Hans Ugnads.* In: *Gutenberg- Jahrbuch* 1988, S. 273 – 284; 1989, S. 309 – 323; 1990, S. 312 – 335; Rolf Vorndran: *Kurzer Überblick über die Drucke der südslawischen Bibelanstalt in Urach.* In: *Gutenberg-Jahrbuch* 1976, S. 291 – 297. – *Über die Geschichte der Buchbinderei an demselben Orte* siehe: Ernst Kyriß: *Württembergische Renaissance-Einbände mit slawischen Drucken des Primus Truber.* In: *Gutenberg-Jahrbuch* 1970, S. 371 – 381; Marianne Rozsondai: *Beiträge zu württembergi- schen Renaissance-Einbänden mit slawischen Drucken des Primus Truber.* In: *Gutenberg-Jahr- buch* 1972, S. 353 – 359.
- 7 Siehe Ernst Benz: *Hans von Ugnad und die Reformation unter den Südslawen.* In: *Zeitschrift für Kirchengeschichte* 58 (1939), S. 387 – 475; über die dynastischen Verbindungen der Fami- lie in Ungarn: Iván Nagy: *Magyarország nemes családai. (Adelsfamilien in Ungarn)* Bd. XI., Pest 1865 (Reprint: 1990), S. 398 – 400.
- 8 Siehe Rupel (wie Anm. 1), S. 223; Plavšić (wie Anm. 6) S. 254; Klaus Schreiber: *Die Uracher Druckerei Hans Ugnads – ein Opfer der Gegenreformation?* In: *Gutenberg-Jahrbuch* 1972, S. 217 – 226. (über die Aufhebung: S. 218. und 226.)
- 9 Die nach meinem Wissen vollständigste Bibliographie der Druckschriften: Rolf Vorndran: *Südslawische Reformationsgeschichte in der Universitätsbibliothek Tübingen. Eine Beschrei- bung der vorhandenen glagolitischen, kyrillischen und anderen Drucke der „Uracher Bibelan- stalt“.* Tübingen 1977.
- 10 Die Aufhebung der Druckerei wird durch die Forschung mit dem Tode Ugnads in Zusammen- hang gebracht. Siehe z. B. Weismann (wie Anm. 6), S. 201 – 202; oder Hans Widmann: *Der Uracher Mönchshof und die Schwarze Kunst. Württembergische Seminar-Nachrichten* 1968, Heft 12, S. 250 – 256.
- 11 Siehe Rupel (wie Anm. 1), S. 223; Plavšić (wie Anm. 6), S. 254; Weismann (wie Anm. 6), S. 202; Vorndran 1977 (wie Anm. 9), S. 1 – 2. (Schätzungen zwischen 25.000 – 33.000)
- 12 Siehe György Kókay: *Geschichte des Buchhandels in Ungarn.* Wiesbaden 1990. (Geschichte des Buchhandels. Bd. III); methodisch sehr lehrreiche Analyse auf breiterer Forschungsbasis: Ute Monika Schwob: *Kulturelle Beziehungen zwischen Nürnberg und den Deutschen im Südosten im 14. bis 16. Jahrhundert.* München 1969 (Buchreihe der Südostdeutschen Historischen Kom- mission. Bd. 22), S. 82 – 212: *Buchproduktion und Buchhandel als Vermittler.*
- 13 Vorndran 1977 (wie Anm. 9), S. 8. A. 9.; Schnurrer 1799 (wie Anm. 6), S. 46 – 64.